

S/4HANA – Migration Berechtigungen **dobis.**

Readiness-Check

Planen auch Sie Ihr Migrationsprojekt? Haben Sie dabei an die Berechtigungen gedacht?

Die aktuellen Rolleneinstellungen eines R/3-Systems sind zum Betrieb des S/4HANA-Systems nicht mehr vollumfänglich nutzbar, da über 4.000 Transaktionen wegfallen, über 300 ausgetauscht werden müssen und einige nur durch Fiori-Apps ersetzt werden können. Diese Veränderungen beschreibt SAP in einem über 1.000 Seiten starken Simplification Guide. Haben Sie diesen schon studiert und Ihre Berechtigungsüberarbeitung kalkuliert und mit eingeplant?

Der Aufwand, alle Punkte abzuarbeiten, ist immens. Bei über 200 Berechtigungsobjekten ergeben sich signifikante Abweichungen. Die Vorschlagswerte der SAP sind teilweise unvollständig und unzureichend. Hier hilft nur ein geeignetes Werkzeug. Mit der erprobten Xiting Authorizations Management Suite (XAMS) unseres Partners XITING gehen wir dieses Vorhaben in mehreren Schritten an:

Start-Schritt: S/4HANA – Security Readiness-Check

Wir analysieren die bestehenden Rollen und Transaktionen, die von der Migration betroffen sind. Dabei kalkulieren wir den Bearbeitungsaufwand für die Umstellung bzw. Neuerstellung der Berechtigungen je nach gewünschtem Ansatz (Brownfield, Bluefield oder Greenfield). Zusätzlich werden die Rollen/Tabellen auf diverse Risiken und technische Anforderungen hin untersucht, um vor der Migration sinnvolle und notwendige Hinweise zur Bearbeitung zu erhalten. Unser Readiness-Check beinhaltet:

- 1 Tag Analyse pro ERP-System (remote) und
- 1 Tag Präsentation der Ergebnisse (ggf. vor Ort) inkl. Unterlagen für Sie

Bei der Ergebnispräsentation wird gemeinsam erarbeitet, ob es sinnvoll ist, die bestehenden Rollen zu migrieren oder neu zu konzipieren. Beim Brownfield-Ansatz empfehlen wir ggf. im Vorfeld eine Optimierung der Rollen. Zur Reduzierung des Aufwands sollten nicht verwendete Transaktionen gelöscht werden. Sicherlich sind auch die SU24-Einträge zu aktualisieren und zu vervollständigen! Der SOD-Check auf kritische Berechtigungen gibt Hinweise zur Entflechtung risikobehafteter Rollen. Beim Greenfield-Ansatz sind Content in Form der Transaktionsverwendung sowie Rollenvorschläge zur Neukonzeption äußerst hilfreich. Der Bluefield-Ansatz kombiniert Teile aus den beiden anderen Ansätzen nach Kundenbedarf. In allen Fällen müssen die Eigenentwicklungen

analysiert werden, um die Berechtigungsprüfungen auf Korrektheit zu untersuchen. Sie erkennen, Vorarbeit im Bereich der Berechtigungen ist notwendig, um die Migration nicht zu gefährden.

Mit der XAMS können wir Sie bei der Umsetzung bestens unterstützen. Dieses Tool hat den aktuellen Simplification Guide integriert, um verlässliche Analysen durchzuführen und die Projektarbeit wesentlich zu erleichtern.

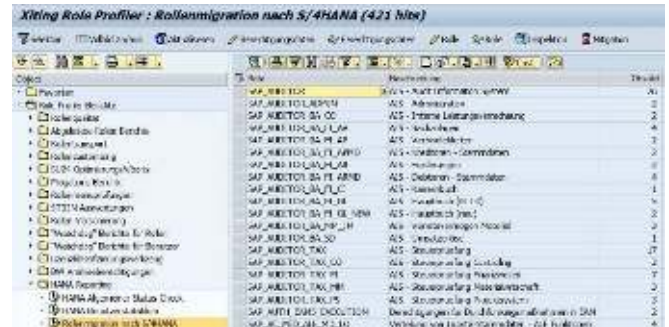


Bild 1: Umstellungsbedarf der einzelnen Rollen (letzte Spalte)



Bild 2: Umsetzungsvorschläge mit SAPNet-Informationen

Zum Beispiel verweist der Role Profiler auf kritische Konstellationen in den Rollen (SOD-Konflikte). Beim Rollendesign wird die Transaktionsverwendung (ST03N) mit herangezogen, um das Minimalprinzip der genutzten Daten einzuhalten. Die produktive Testsimulation ermittelt offene Rollenwerte und erspart erhebliche Zeit beim Testen. Fehlende SU24-Einträge können automatisiert gesetzt werden. Massenfunktionsfunktionen zur Pflege von Rollen, Usern und Orgebenen erleichtern die Überarbeitung.

Ihr Nutzen: Sie ersparen sich die aufwendige Studie des SAP Simplification Guide und den Abgleich mit Ihren Rolleneinstellungen. Die Ad-Hoc-Anpassung der Rollen funktioniert automatisiert und für die Eigenentwicklungen wird transparent, an welchen Stellen eingegriffen werden muss. Die Transaktionen werden mit der Fiori App Library und dem Benutzerkontext abgeglichen sowie die SAP Fiori Berechtigungen ermittelt.

Sie erkennen, eine frühzeitige Planung VOR der Migration ist notwendig, damit alles reibungslos abläuft. Wenn Sie weitere Fragen haben: einfach bei uns melden. Wir demonstrieren Ihnen gerne das hier beschriebene Vorgehen.